



zertifiziert nach
ISO 9001 : 2008
certified quality

Bedienungsanleitung

HLOG II

Softwarestand ab 1.4



**PC-Software für Höntzsch-Handgeräte zur Konfiguration,
zum Auslesen und Auswerten von Messdaten**



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Funktionen von HLOG II	3
1.2	Unterstützte Geräte	3
2	Systemvoraussetzungen	3
3	Installation	4
3.1	Installation von Microsoft .NET Framework 2.0	4
4	Programmstart	5
5	Benutzeroberfläche	5
5.1	Menüleiste	6
5.1.1	Menüpunkt Datei	6
5.1.2	Menüpunkt Ansicht	6
5.1.3	Menüpunkt Gerät	6
5.1.4	Menüpunkt Export	7
5.1.5	Menüpunkt Hilfe	7
5.2	Symbolleiste	7
5.3	Statusleiste	8
5.4	Tastaturshortcuts	8
6	Erste Schritte	9
6.1	Datensätze lesen	9
6.2	Datensätze löschen	9
6.3	Navigieren im Diagramm	10
7	Optionen	10
7.1	Registerkarte Datensätze	10
7.1.1	Zeitliche Auswahl	11
7.1.2	Datenauswahl	11
7.2	Registerkarte Diagramm	11
7.2.1	Kurveneigenschaften	11
7.2.2	Darstellung	12
7.2.3	Diagrammtitel	12
7.2.4	Schriftgrößen	12
7.2.5	Extras	12
7.3	Registerkarte Statistik	13
7.4	Registerkarte Einstellungen	13
7.4.1	Kommunikation	13
7.4.2	Drucken	13
8	Einstellungsmanager	14
8.1	Registerkarte Einstellungen	14
8.2	Registerkarte Wertepaare	15
8.3	Einstellungen des Handgeräts mit gespeicherten Werten vergleichen	16
8.4	Erstellen von Einstellungsdateien	16
8.5	Profile	17
9	Begriffserklärung	18
10	Impressum	19
11	Rechtliche Hinweise	19



1 Einleitung

Die Software „HLOG II“ ermöglicht das Auslesen und Visualisieren des Datenloggerinhalts von Handgeräten der Firma Höntzsch GmbH, sowie die Konfiguration und Verwaltung von Geräteeinstellungen und Wertepaaren.

1.1 Funktionen von HLOG II

- Auslesen, Visualisieren und Drucken des Datenloggerinhalts
- Speichern von Datensätzen auf dem PC
- Export der Datensätze im XLS- und CSV-Format zur Weiterverarbeitung in Tabellenkalkulationsprogrammen
- Einstellen und Drucken der Geräteparameter
- Einstellen und Drucken der Wertepaarkonfiguration
- Speichern und Wiederherstellen von Geräteparametern und Wertepaarkonfigurationen

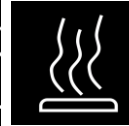
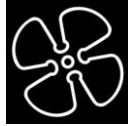
1.2 Unterstützte Geräte

Folgende Handgeräte der Firma Höntzsch GmbH werden von HLOG II v1.4 unterstützt:

- flowtherm NT (Deutsch, Englisch, Französisch, Japanisch)
- HAA-Ex
- HFA ab Version 1.5x
- HFA-Ex ab Version 1.5x
- HTA ab Version 1.6x
- HTA-Ex ab Version 1.6x
- HVA ab Version 1.7x

2 Systemvoraussetzungen

- Intel® Pentium III® (oder höher) oder gleichwertiger Prozessor
- Microsoft® Windows®: Windows® 98 (SP2), oder höher
- 256 MB RAM (512 MB empfohlen)
- 100 MB freier Festplattenspeicher
- SVGA-Monitor mit 256 Farben. Eine Farbtiefe ab 16 Bit und eine Mindestauflösung von 1024 x 768 Pixel empfohlen.
- Windows®-kompatibles Zeigegerät
- CD-ROM-Laufwerk für die Installation
- Microsoft® .NET Framework 2.0 (auf Anwendungs-CD enthalten)
- Freie serielle Schnittstelle oder USB-Port



3 Installation



Achtung: Für die Installation der Software HLOG II sind Administratorrechte erforderlich!

Beenden Sie alle gestarteten Programme und legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM/DVD Laufwerk ein. Die Installation startet automatisch. Sollte die Installation nicht automatisch starten, öffnen Sie das Programm „setup.exe“ direkt von der CD.

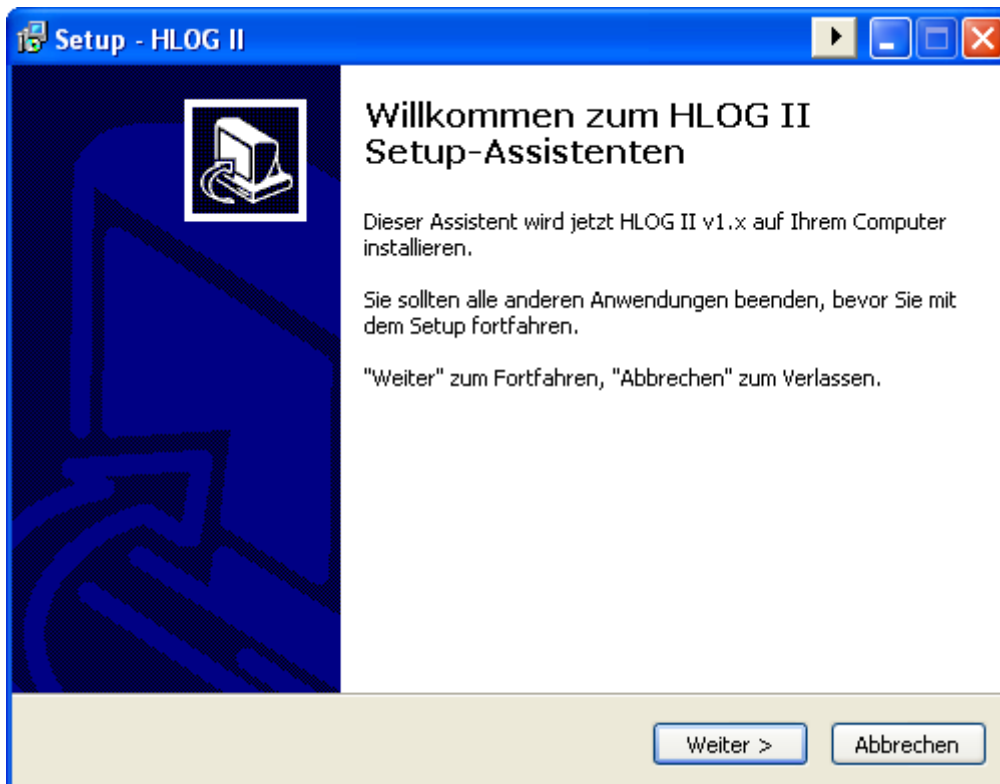


Abb. 1: Setupdialog von HLOG II


Anschließend folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

3.1 Installation von Microsoft .NET Framework 2.0

HLOG II benötigt das Microsoft® .NET Framework 2.0 oder höher. Sollte dies nicht auf Ihrem PC installiert sein, wird vor Abschluss der Installation, der für die Installation des .NET Frameworks benötigte Microsoft® Installer und anschließend die Laufzeitumgebung installiert.



4 Programmstart

Nach erfolgreicher Installation starten Sie HLOG II über das Startmenü, standardmäßig unter Programme -> HLOG II, oder über das optional installierbare Icon  auf Ihrem Desktop.

5 Benutzeroberfläche

Die funktionale Benutzeroberfläche ermöglicht einen schnellen Überblick über die aufgezeichneten Datensätze. Im linken Fensterbereich befindet sich die Tabellenansicht der Daten, auf der rechten Seite die Visualisierung in Diagrammform.

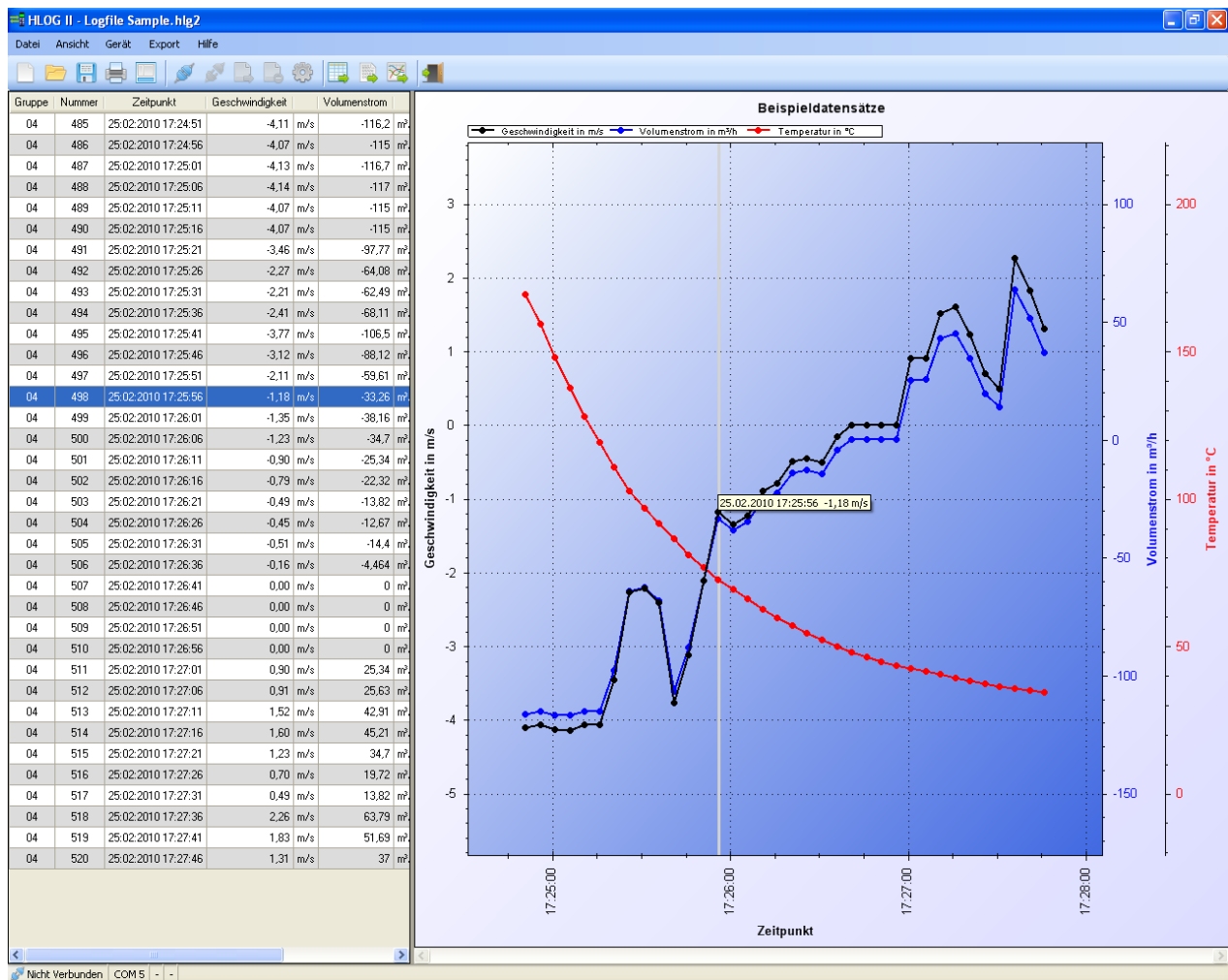
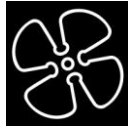


Abb. 2: Benutzeroberfläche von HLOG II*



5.1 Menüleiste

Die Menüleiste ermöglicht einen übersichtlichen und schnellen Zugang zu allen relevanten Informationen und Funktionen von HLOG II.

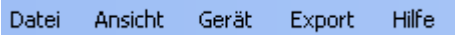


Abb. 3: Menüleiste von HLOG II

5.1.1 Menüpunkt Datei

Standardfunktionen zum Anlegen eines neuen Dokuments, Öffnen und Speichern einer Datensatzdatei, sowie Drucken und Beenden des Programms.

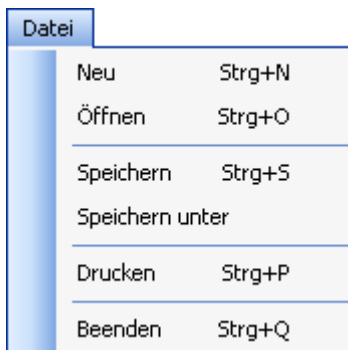


Abb. 4: Dateimenü von HLOG II

5.1.2 Menüpunkt Ansicht

Unter dem Menüpunkt Ansicht können Sie die Optionen ein- oder ausblenden.

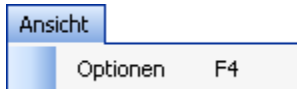


Abb. 5: Ansichtsmenü von HLOG II

5.1.3 Menüpunkt Gerät

Hier kann die Verbindung zu einem Handgerät hergestellt, getrennt, die Datensätze ausgelesen und auf dem Handgerät gelöscht werden. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, Informationen zum angeschlossenen Handgerät zu erhalten (u.a. die Bedienungsanleitung* zum Handgerät), sowie den Einstellungsmanager zu öffnen.

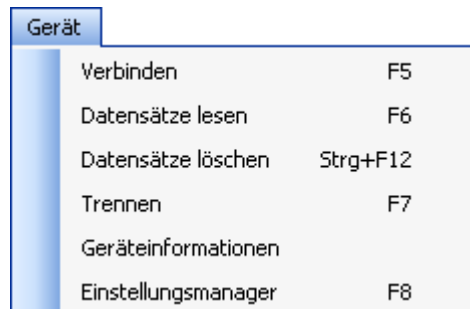


Abb. 6: Gerätemenü von HLOG II

* Stand der Bedienungsanleitung zum Zeitpunkt der Erstellung der HLOG II-CD



5.1.4 Menüpunkt Export

Unter Export kann das Diagramm, sowie die Tabelle, auf verschiedene Arten für die weitere Verarbeitung oder Datenspeicherung exportiert werden.

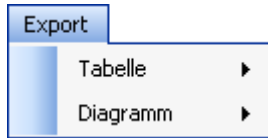


Abb. 7: Exportmenü von HLOG II

5.1.5 Menüpunkt Hilfe

Im Hilfemenü finden Sie dieses Handbuch in elektronischer Form, Versionsinformationen zu HLOG II, sowie die Möglichkeit mit der Höntzsch GmbH in Kontakt zu treten.

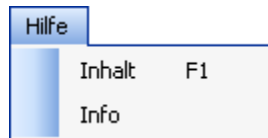


Abb. 8: Hilfemenü von HLOG II

5.2 Symbolleiste

Über die Symbolleiste erreichen Sie die wichtigsten Funktionen mit einem Mausklick.



Abb. 9: Symbolleiste von HLOG II

	Neues Dokument		Datensätze auslesen
	Datei öffnen		Alle Datensätze im Handgerät löschen
	Datei speichern		Einstellungsmanager öffnen
	Drucken		Tabelle im XLS-Format exportieren
	Optionen ein- / ausblenden		Tabelle im CSV-Format exportieren
	Verbindung herstellen		Diagramm als JPG-Bild exportieren
	Verbindung trennen		HLOG II beenden

Tabelle 1: Symbolerklärung



5.3 Statusleiste

In der Statusleiste befinden sich Informationen über die Konnektivität, den verwendeten COM-Port, Informationen zum angeschlossenen Gerät und dessen Seriennummer.



Abb. 10: Statusleiste von HLOG II*

5.4 Tastaturshortcuts

Shortcuts, oder auch Tastaturkombinationen genannt, erleichtern und beschleunigen den Umgang mit HLOG II. In der folgenden Tabelle finden Sie alle Shortcuts, welche in HLOG II zur Verfügung stehen.

Funktion	Shortcut
Neues Dokument	STRG - N
Datensatzdatei öffnen	STRG - O
Datensatzdatei speichern	STRG - S
Drucken	STRG - P
HLOG II beenden	STRG - Q
Optionen ein- / ausblenden	F4
Verbindung herstellen	F5
Datensätze auslesen	F6
Datensätze löschen	STRG - F12
Verbindung trennen	F7
Einstellungsmanager	F8
Hilfe	F1
Automatische Gerätesuche	STRG - F5

Tabelle 2: Tastaturshortcuts



6 Erste Schritte

Verbinden Sie ihr Handgerät über einen COM-Port, USB-Adapter oder USB-Anschluss (flowtherm NT) mit Ihrem PC und wählen Sie „Verbindung herstellen“ in der Benutzeroberfläche von HLOG II aus. Beim ersten Verbindungsaufbau mit einem Handgerät nach der Installation von HLOG II wird der verwendete COM-Port (virtueller COM-Port bei Verwendung eines USB-Adapters oder flowtherm NT) automatisch gesucht. Nach Bestätigung des Dialogs überprüft HLOG II alle vorhandenen COM-Ports nach einem angeschlossenen Handgerät und stellt anschließend die Verbindung automatisch her.

HLOG II merkt sich den eingestellten Port für die weitere Benutzung. Änderungen sind in der [Registerkarte Einstellungen](#) in den Optionen möglich.

Nun können Sie den Inhalt des Datenloggers [auslesen](#) oder die Geräteparameter bequem per [Einstellungsmanager](#) ändern.



Hinweis: Es empfiehlt sich, vorab eine Sicherung der Gerätegrundeinstellungen und der Wertepaare zu machen, um zu einem späteren Zeitpunkt die Standardeinstellungen des Geräts wiederherstellen zu können. Hierzu öffnen Sie bei vorhandener Verbindung den Einstellungsmanager, klicken auf die Schaltfläche „Geräteeinstellungen auslesen“ und speichern die Einstellungen mit der Schaltfläche „Einstellungen speichern“ unter einem aussagekräftigen Namen auf Ihrem PC.

6.1 Datensätze lesen

Zum Auslesen des Datenloggers schließen Sie das Handgerät an Ihren PC an und stellen die Verbindung mit HLOG II her. Anschließend wählen Sie im Menü oder in der Symbolleiste die Funktion „Datensätze auslesen“. Die Datensätze sind im Handgerät mit einer Gruppennummer und einer fortlaufenden Nummer versehen. Die Gruppennummer wird automatisch erhöht, wenn Sie die Aufnahme der Messdaten am Handgerät starten.

Alle Handgeräte außer flowtherm NT: Vor jedem Auslesen einer Gruppe wird der Startzeitpunkt der Messung erfragt. Bei mehreren aufgenommenen Messungen wird HLOG II während des Auslesevorgangs, also mehrfach, den Startzeitpunkt erfragen. Damit erhält jeder einzelne Datensatz ein Datum und eine Uhrzeit. Wenn der genaue Zeitpunkt für die Auswertung nicht relevant ist, schließen Sie einfach die Abfragefenster mit Hilfe des „X“ am oberen rechten Rand. Die Umschaltung zwischen Nummerierung und Zeitpunkt der X-Achse des Diagramms kann dadurch aber anschließend nicht mehr durchgeführt werden, es wird nur noch die fortlaufende Nummerierung angezeigt.

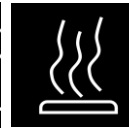
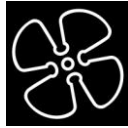
Sobald alle Datensätze ausgelesen wurden, schließen Sie den Dialog mit „OK“. Daraufhin wird die Tabellenansicht generiert und die Daten im Diagramm visualisiert.

6.2 Datensätze löschen

Um den Datenloggerinhalt des Handgeräts vollständig zu löschen, wählen Sie „Datensätze löschen“ in der Menüleiste unter „Gerät“ und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage von HLOG II.



Achtung: Alle Datensätze im Handgerät werden unwiderruflich gelöscht. Sofern Sie die Daten für eine spätere Auswertung benötigen, stellen Sie sicher, dass die Daten in Form einer Datensatzdatei gespeichert sind.



6.3 Navigieren im Diagramm

Mit Hilfe der Maus können Sie in der Diagrammansicht auf einfache Weise navigieren und Ausschnitte anzeigen lassen.

Mit gedrückter linker Maustaste können Sie Ausschnitte markieren und vergrößert darstellen. Das Diagramm kann mit Hilfe der STRG-Taste und der linken Maustaste verschoben werden.

Im Kontextmenü (erreichbar über die rechte Maustaste im Diagramm) gibt es die Möglichkeit, den Maßstab des Diagramms wieder auf die Standardmaße zurückzusetzen, sowie verschiedene Aktionen rund um die Diagrammansicht.

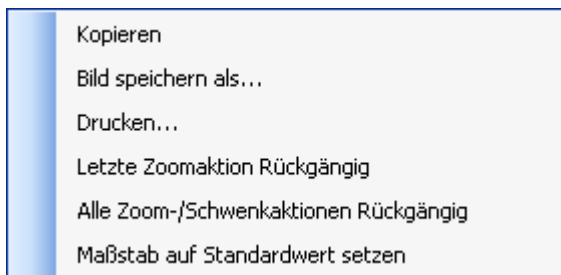




Abb. 11: Kontextmenü des Diagramms von HLOG II

7 Optionen

Die Optionen werden im Menü unter Ansicht -> Optionen, alternativ mit der Schaltfläche  oder  in der Symbolleiste, ein- oder ausgeblendet. In den unterschiedlichen Registerkarten stehen Ihnen Möglichkeiten zur Auswahl des Datenumfangs, zur Veränderung der Diagrammansicht, eine Statistik über die Datensätze, sowie eine Registerkarte mit allgemeinen Einstellungen von HLOG II zur Verfügung.

7.1 Registerkarte Datensätze

In der Registerkarte Datensätze kann eine zeitliche Auswahl und eine Datenauswahl der Datensätze vorgenommen werden. Damit ist es beispielsweise möglich, den Datenumfang in Tabelle und Diagramm auf eine einzelne Gruppe und nur auf die Geschwindigkeit zu begrenzen.

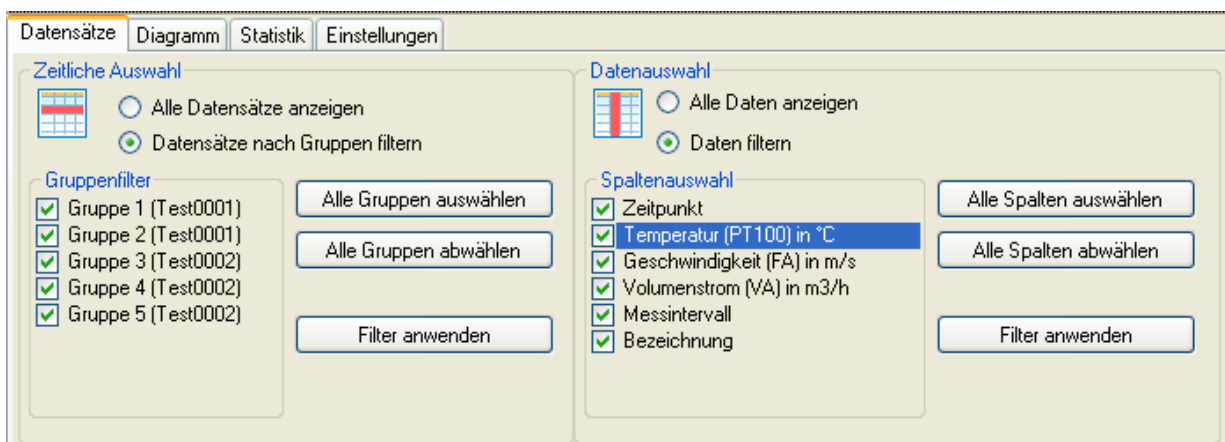


Abb. 12: Registerkarte Datensätze*



7.1.1 Zeitliche Auswahl

Um die Datensätze nach Gruppen zu filtern, wählen Sie „Datensätze nach Gruppen filtern“ und entfernen Sie die Häkchen bei den Gruppen, welche nicht angezeigt werden sollen. Mit der Schaltfläche „Alle Gruppen auswählen“ und „Alle Gruppen abwählen“ können alle Gruppen ausgewählt, bzw. abgewählt werden. Mit Klick der Schaltfläche „Filter anwenden“ wird die Selektion vorgenommen. In der Tabelle, sowie in der Diagrammansicht werden nur noch die Daten angezeigt, welche sich in den ausgewählten Gruppen befinden.

7.1.2 Datenauswahl

Die Datenauswahl erfolgt analog zur [zeitlichen Auswahl](#). Die Datenauswahl entspricht einer Auswahl der Spalten in der Tabellenansicht. Mit Ausnahme von Gruppe und Nummer kann jede Spalte in der Tabellenansicht ausgeblendet werden. Die Kurven der abgewählten Spalten werden in der Diagrammansicht ebenfalls ausgeblendet.

Alle Handgeräte außer flowtherm NT: Die Abwahl der Spalten für die Einheiten ermöglicht eine Selektion der Daten vor dem Export, die Anzeige der Einheiten in den Achsen der Diagrammansicht wird davon nicht beeinflusst.

7.2 Registerkarte Diagramm

In der Registerkarte Diagramm haben Sie die Möglichkeit, die Darstellung und das Verhalten des Diagramms anzupassen.

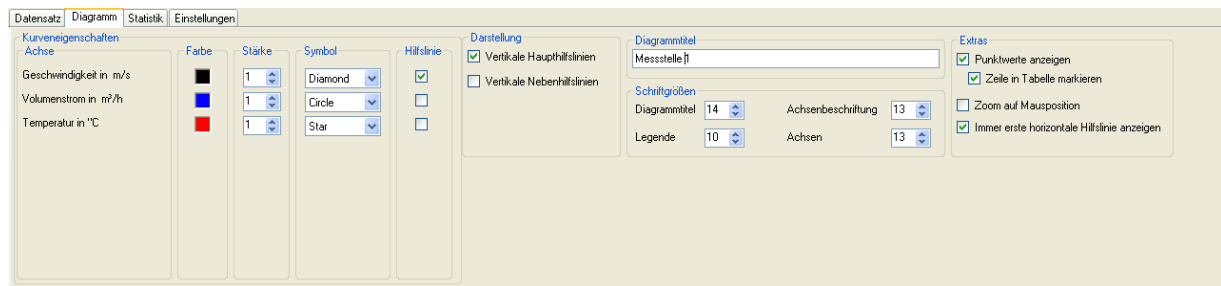


Abb. 13: Registerkarte Diagramm

7.2.1 Kurveigenschaften

Unter Kurveigenschaften sind die einzelnen Achsen des Diagramms, deren Farbe, die Linienstärke, das Punktsymbol und die eingeblendete Hilfslinie aufgelistet.

- **Farbe**

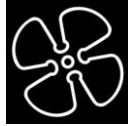
Durch Klick auf die Farbe der gewünschten Achse öffnet sich ein Farbwahl-dialog. Wählen Sie dort die gewünschte Farbe aus und bestätigen Sie den Dialog mit OK. Die Farbe der Achse, der Achsenbeschriftung, der Legende und der Kurve im Diagramm werden sofort geändert.

- **Stärke**

Änderung der Linienstärke und der Größe der Symbole

- **Symbol**

Jeder Punkt einer Kurve, welcher einen einzelnen Datensatz repräsentiert, wird durch ein Symbol dargestellt, das hier geändert werden kann.



- **Hilfslinie**

Jeder Achse kann eine horizontale Hilfslinie hinzugefügt werden, was das Ablesen von Werten im Diagramm erleichtert.

7.2.2 Darstellung

Hier können die vertikalen Haupt- und Nebenhilfslinien ein- oder ausgeblendet werden.

7.2.3 Diagrammtitel

Der Diagrammtitel kann individuell geändert werden. Dieser wird beim Laden einer Datensatzdatei wiederhergestellt.

7.2.4 Schriftgrößen

Die Schriftgrößen vom Diagrammtitel, der Legende, der Achse und der Achsenbeschriftung können individuell eingestellt werden.

7.2.5 Extras

Unter Extras können diverse Verhaltensweisen des Diagramms angepasst werden.

- **Punktwerte anzeigen**

Die Punktwerte der Kurve werden beim Überfahren mit der Maus als ToolTip in der Form „Datum, Uhrzeit, Wert“ angezeigt. Bei ausgeblendetem Datum wird anstelle des Datums und der Uhrzeit die Nummerierung angezeigt.

- **Zeile in Tabelle markieren**

Die zum Punktwert gehörende Zeile in der Tabellenansicht wird automatisch markiert.*
*Nur in Verbindung mit „Punktwerte anzeigen“ möglich.

- **Zoom auf Mausposition**

Mit Hilfe des Mousrads ist es möglich, das Diagramm auf die Mausposition zu zoomen. Die systemweite Einstellung des Bildlaufs (Anzahl Zeilen) beim Drehen des Mousrades ist ausschlaggebend für die Zoomstufen pro Drehung. Um genau zu zoomen, sollte dieser Wert in der Systemsteuerung niedrig gewählt werden.

- **Immer erste horizontale Hilfslinie anzeigen**

Die horizontale Hilfslinie der ersten Y-Achse wird automatisch bei Erstellung des Diagramms eingeblendet. Dieses Verhalten kann hier abgeschaltet werden.



7.3 Registerkarte Statistik

In der Registerkarte Statistik befindet sich eine Gesamtstatistik aller Datensätze und eine Statistik zu den einzelnen Gruppen, welche zusätzlich aufgedgliedert nach den Messgrößen angezeigt wird.

Gesamtstatistik		Gruppenstatistik							
Anzahl Gruppen	4	Gruppe	Bereich	Messgröße	Minimalwert	Maximalwert	Mittelwert	Messdauer	Anzahl Datensätze
Anzahl Datensätze	90	1	1 - 10	Geschwindigkeit	0,00 m/s	0,00 m/s	0,00 m/s	00 m 09 s	10
Messdauer	01 m 21 s	1	1 - 10	Temperatur	-48,40 °F	-48,40 °F	-48,40 °F	00 m 09 s	10
		1	11 - 20	Geschwindigkeit	0,00 m/s	0,00 m/s	0,00 m/s	00 m 09 s	10
		1	11 - 20	Temperatur	-48,40 °F	-48,40 °F	-48,40 °F	00 m 09 s	10
		1	21 - 30	Geschwindigkeit	0,00 m/s	0,00 m/s	0,00 m/s	00 m 09 s	10
		1	21 - 30	Temperatur	-48,40 °F	-48,40 °F	-48,40 °F	00 m 09 s	10
		2	31 - 40	Geschwindigkeit	0,00 N-m/s	0,00 N-m/s	0,00 N-m/s	00 m 09 s	10
		2	41 - 50	Geschwindigkeit	0,00 N-m/s	0,00 N-m/s	0,00 N-m/s	00 m 09 s	10
		3	51 - 60	Massestrom	0,00 kg/h	0,00 kg/h	0,00 kg/h	00 m 09 s	10

Abb. 14: Registerkarte Statistik*

7.4 Registerkarte Einstellungen

In der Registerkarte Einstellungen befinden sich Programmeinstellungen zur Kommunikation und zum Druck.

Datensatz	Diagramm	Statistik	Einstellungen
Kommunikation			
<input checked="" type="checkbox"/> Automatisch verbinden			
<input type="button" value="Gerät suchen"/>			
COM-Port: <input type="text" value="COM5"/>			
Drucken			
Druckumfang			
<input type="checkbox"/> Tabelle			
<input type="checkbox"/> Diagramm			
<input checked="" type="checkbox"/> Vor jedem Druck fragen			
<input type="button" value="Druckseite einrichten"/>			

Abb. 15: Registerkarte Einstellungen

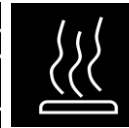
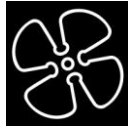
7.4.1 Kommunikation

Sie können HLOG II nach einem angeschlossenen Gerät suchen und die Verbindung automatisch herstellen lassen. Ein manueller Verbindungsaufbau ist ebenfalls möglich. Wählen Sie hierzu den COM-Port aus, an dem das Gerät angeschlossen ist und stellen Sie mittels „Verbinden“ in der Menüleiste oder dem zugehörigen Symbol in der Symbolleiste die Verbindung her. Der verwendete COM-Port wird für zukünftige Verwendung gespeichert.

7.4.2 Drucken

Mit HLOG II ist es möglich, die Tabelle und/oder das Diagramm auszudrucken. Dies wird entweder vor jedem Druckvorgang abgefragt oder, sofern eine Vorauswahl in den Einstellungen getroffen wurde, nur der gewählte Umfang ausgedruckt.

Die Druckseite (Papiergröße, Randbereich) kann hier ebenfalls verändert werden.



8 Einstellungsmanager

Im Einstellungsmanager können Gerätegrundeinstellungen und Wertepaare aus dem Gerät ausgelesen, verändert, zurückgesendet und abgespeichert werden. Das Auslesen der Gerätedaten, inkl. Wertepaare, wird über die Schaltfläche „Geräteeinstellungen auslesen“ im Reiter „Gerätegrundeinstellungen“ gestartet.

Beim Handgerät flowtherm NT können zusätzlich die Geräteprofile abgerufen, bzw. alle Einstellungen unter einem Profilnamen im Gerät gespeichert werden.



Hinweis: Die volle Funktionalität steht nur bei angeschlossenem und verbundenem Gerät zur Verfügung. Im Offlinebetrieb besteht nur die Möglichkeit, Geräteeinstellungen zu erstellen, zu laden, zu verändern und abzuspeichern.

8.1 Registerkarte Einstellungen

The screenshot shows the 'Einstellungsmanager' window with the following elements:

- Profil:** Messung1 (dropdown), Profil auslesen, Profil an Gerät senden
- Einstellungen / Wertepaare:**
 - Geräteeinstellungen auslesen, Einstellungen laden
 - Einstellungen an Gerät senden, Einstellungen speichern
 - Anwenden auf: Alle Einstellungen (dropdown)
- Gerät:** Flügelrad, Vortex, Thermisch (selected), Analogeingang, Analogausgang, PT100
- Parameter List:**
 - Typ / Kennlinie: KKZ
 - Kalibrierkennzahl: 02777777777777
 - Messstellengeometrie: Rund
 - Durchmesser: 200 mm
 - Rechteckseite a: 300 mm
 - Rechteckseite b: 400 mm
 - Profilfaktor: 1,000
 - Druckwert: 1013 hPa
 - Dämpfung: 1 s
 - Einheit der Anzeige: N·m/s
 - Normdichte: 1,204 kg/m³
- Footer:** Farberläuterung, Schließen, printer icon

Abb. 16: Registerkarte Gerätegrundeinstellungen*

Je nach Gerät sind hier unterschiedliche Einstellungen möglich. Sobald ein Wert geändert wird, erscheint dieser rot hinterlegt. Werden die geänderten Einstellungen an das Gerät übertragen, wird der Hintergrund wieder grün eingefärbt.

Ob die aktuellen Werte bereits an das Gerät übertragen oder gespeichert wurden, kann mit Hilfe der Icons neben den zugehörigen Schaltflächen abgelesen werden.



Beim Handgerät flowtherm NT werden die Schaltflächen zum Auslesen, Senden, Speichern und Laden je nach Wahl im Auswahlfeld „Anwenden auf:“, entweder auf sämtliche Einstellungsreiter oder nur auf den aktuell ausgewählten angewandt. Um alle Einstellungen (inkl. Wertepaare) zu speichern, wählen Sie in diesem Auswahlfeld „Alle Einstellungen“ aus und klicken auf die Schaltfläche „Einstellungen speichern“. Wertepaare brauchen nicht notwendigerweise separat gespeichert zu werden, diese sind in der Einstellungsdatei bereits enthalten. Das Übertragen von Gerätegrundeinstellungen ist mit der Schaltfläche „Einstellungen an Gerät senden“, ebenfalls wieder je nach Auswahl des Umfangs, möglich. Bei anderen Handgerätetypen entfällt die Auswahl des Umfangs, hier ist der Reiter Gerätegrundeinstellungen nicht weiter unterteilt.

8.2 Registerkarte Wertepaare

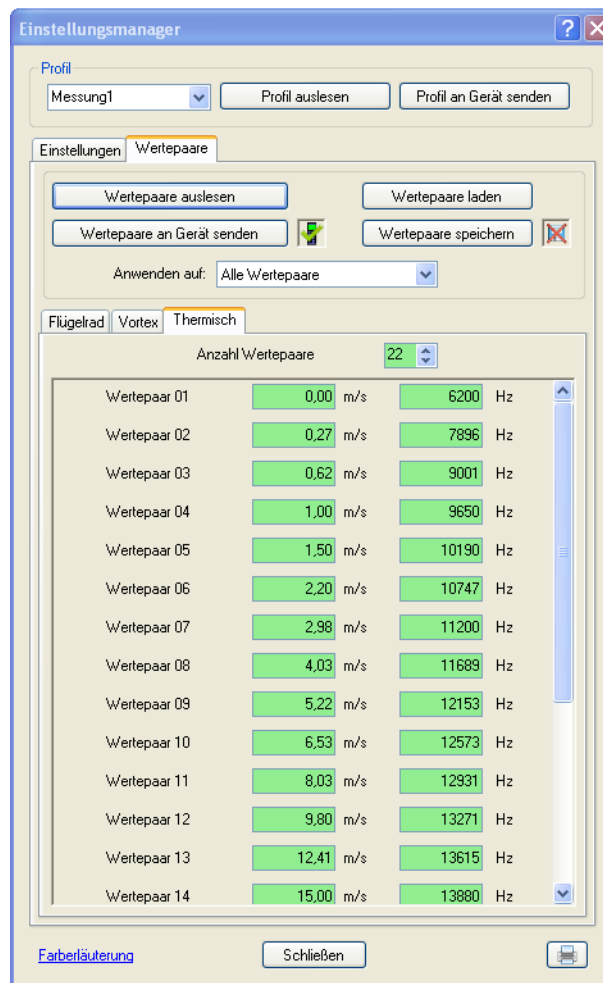
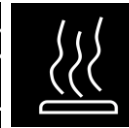
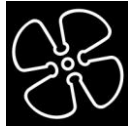


Abb. 17: Registerkarte Wertepaare*

Die farbliche Kennzeichnung ist analog zum Verhalten der [Registerkarte Gerätegrundeinstellungen](#). Die Anzahl der verwendeten Wertepaare kann oben links geändert werden. Um mit gleichen Gerätegrundeinstellungen unterschiedliche Wertepaarkonfigurationen zu ermöglichen, können die Wertepaare unabhängig von den Gerätegrundeinstellungen gespeichert, geladen und an das Handgerät übertragen werden.



8.3 Einstellungen des Handgeräts mit gespeicherten Werten vergleichen

Der Vergleich von Parametern des Handgeräts mit gespeicherten Einstellungs- oder Wertepaardateien ist mit HLOG II auf einfache Weise möglich. Stellen Sie hierzu eine Verbindung zum Handgerät her, öffnen Sie den Einstellungsmanager und lesen Sie die Geräteeinstellungen aus. Anschließend laden Sie die Einstellungs- oder Wertepaardatei mit der Schaltfläche in der entsprechenden Registerkarte. Alle unterschiedlichen Parameter zwischen den Einstellungen des Handgeräts und den in der Datei enthaltenen Werten werden rot hinterlegt dargestellt.

8.4 Erstellen von Einstellungsdateien

Je nach Einsatzgebiet des Handgeräts können unterschiedliche Parametereinstellungen für verschiedene Messungen erforderlich sein. Diese Einstellungen müssen nicht zwangsweise am Handgerät vorgenommen werden, sondern können mit HLOG II auf einfache Weise übertragen werden. Hierzu können Sie entweder die Geräteparameter auslesen, entsprechend verändern und abspeichern, oder alternativ eine Einstellungsdatei ohne angeschlossenes Handgerät erstellen.

Wenn kein Handgerät mit HLOG II verbunden ist, wird vor dem Öffnen des Einstellungsmanagers ein Dialog zur Auswahl des Handgeräts angezeigt.

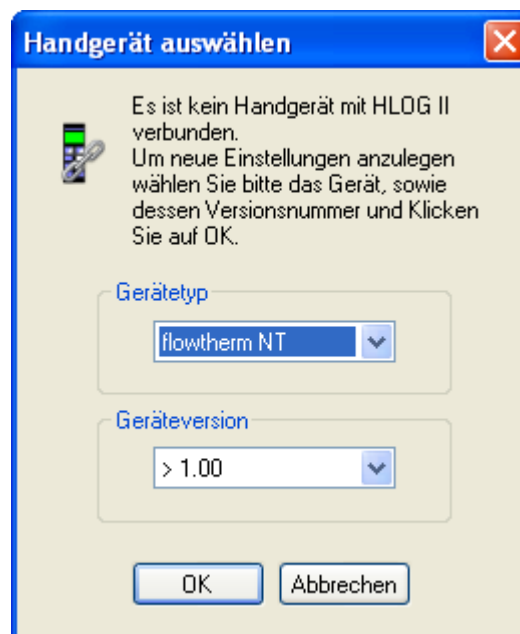


Abb. 18: Dialog „Handgerät auswählen“

Hier wählen Sie den Gerätetyp, sowie dessen Versionsnummer (wird beim Einschalten des Handgeräts im Display angezeigt) aus und klicken auf den Button „OK“. Daraufhin wird, wie bei einem angeschlossenen Handgerät, der Einstellungsmanager geöffnet.

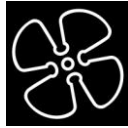


8.5 Profile

Bei verbundenem Handgerät flowtherm NT werden alle Profilnamen im Auswahlfeld unter Profile angezeigt. Mit der Schaltfläche „Profil auslesen“ werden die Geräteeinstellungen und Wertepaare, welche in dem ausgewählten Profil gespeichert wurden, ausgelesen. Um Profile unter einem anderen Namen im Gerät zu speichern, wählen Sie ein anderes Profil im Auswahlfeld aus, ändern den Namen und klicken auf die Schaltfläche „Profil an das Gerät senden“.



Hinweis: Beim Auslesen eines Profils werden alle (!) Gerätegrundeinstellungen und Wertepaare ausgelesen. Beim Senden eines Profils an das Gerät wird nur die Auswahl der Einstellungen gesendet, welche im Auswahlfeld „Anwenden auf:“ ausgewählt ist. Eventuell zugehörige Wertepaare werden ebenfalls übertragen. So werden beispielsweise alle Einstellungen im Reiter „Vortex“ und alle Wertepaare im zugehörigen Wertepaar-Reiter „Vortex“ übertragen, wenn im Auswahlfeld „Anwenden auf:“ der Eintrag „Angezeigte Einstellungen“ ausgewählt und der Einstellungsreiter „Vortex“ aktiv ist.




9 Begriffserklärung


- **Datensatz**

Ein Datensatz ist ein einzelner Eintrag der aufgenommenen Messwerte im Datenlogger. Bei Handgeräten des Typs HxA besteht dieser aus einer Gruppennummer, einer laufenden Nummer und der Größe von Geschwindigkeit, Temperatur und Volumenstrom. Beim Handgerät flowtherm NT besteht jeder einzelne Messwert aus einem Datensatz.

- **Datensatzdatei**

Nach dem Auslesen der Datensätze aus dem Handgerät können die Daten gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen werden. Die Dateierweiterung der Datensatzdateien lautet „.hlg2“ und wird mit diesem Icon  auf Ihrem PC dargestellt.


- **Einstellungsdatei**

Die Gerätegrundeinstellungen und die Wertepaare eines Gerätes können in einer Einstellungsdatei mit der Endung „.set“, zu erkennen an folgendem Icon , gespeichert werden. Eine Einstellungsdatei ist jeweils nur für einen Gerätetyp gültig, so kann beispielsweise bei einem angeschlossenen HTA-Ex im Einstellungsmanager keine Einstellungsdatei eines HFA-Ex Gerätes geladen werden.

- **Einstellungsmanager**

Der Einstellungsmanager ist ein Bestandteil von HLOG II, mit dem die Geräteeinstellungen des Handgeräts ausgelesen, verändert, gespeichert und an das Handgerät übertragen werden können.

- **Wertepaardatei**

Unabhängig von den Einstellungsparametern können Wertepaare mit der Dateierweiterung „.wpset“, zu erkennen an diesem Icon , gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder geöffnet und an das Handgerät übertragen werden.

*Abbildung abweichend, je nach verwendetem Handgerätetyp



10 Impressum

Höntzsch GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 37
D-71334 Waiblingen

Postfach 1324
D-71303 Waiblingen

Tel.: +49 / 7151 / 1716-0
Fax: +49 / 7151 / 58402

E-Mail: info@hoentzsch.com
Internet: www.hoentzsch.com

11 Rechtliche Hinweise

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Teile dieser Bedienungsanleitung und der Software HLOG II unterliegen dem Urheberrecht (Copyright). Verwendung nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch. Vervielfältigung oder Verbreitung, ganz oder in Auszügen, ist nur mit schriftlicher Einwilligung von Höntzsch gestattet.

Copyright © Höntzsch GmbH 2013